

LANGER ER 16. NOVEMBER 2019 SAMSTAG

Medienmitteilung vom 4. November 2019

Ein geschichtsträchtiger Langer Samstag

Am 16. November steht Chur bereits zum 13. Mal ganz im Zeichen der Kultur. Nachdem der Lange Samstag letztes Jahr einen Besucherrekord verzeichnen durfte, wartet er dieses Jahr mit einem anderen Rekord auf: 23 Häuser, so viele wie noch nie, präsentieren gemeinsam 12 Stunden Kultur. Das Publikum erwarten über 90 Programmpunkte und insgesamt rund 240 Einzelvorstellungen.

Am Langen Samstag zeigen Churer Kulturinstitutionen aus allen Sparten zusammen mit dem Presenting Partner Graubündner Kantonalbank und dem Medienpartner RTR halbstündige oder längere Kurzprogramme – von 12 Uhr mittags bis Mitternacht. Es wird gelesen, gesungen, geführt, gezeigt, getanzt, gemalt, gebastelt und vor allem werden viele Geschichten erzählt.

Lebendige Geschichte

Geschichte und Geschichten sind ein Fokus am diesjährigen Langen Samstag. Mit dem Seniorenzentrum Cadonau ist ein neuer Gast mit ganz besonderen Geschichten dabei: 15 Bewohnerinnen und Bewohner öffnen ihr Fotoalbum und erzählen. Lebendige Historie präsentiert auch Weekly Jazz in der Marsöl Bar und blickt mit Zeitzeugen auf die Churer Jazzgeschichte. RTR feiert hingegen 35 Jahre rätoromanischen Rock-Pop – in drei Radio-Sondersendungen, aber natürlich auch live zu erleben. Der RhB-Hauptsitz und der RhB-Park werden zu einem innovativen Bahnkulturvermittlungsort mit exklusiven Einblicken in die 130-jährige Geschichte der «Bündner Staatsbahn». Noch weiter in die Vergangenheit gelangen wir im Rätischen Museum dank der Sonderausstellung «Federkiel und Tintenhorn. Alte Handschriften aus Graubünden», wo wir im lebendigen Skriptorium eine klösterliche Schreibstube erkunden. Vom Mittelalter reisen wir weiter in die Antike und lernen in der Ausstellung Urgeschichte den Lebensalltag römischer Legionäre kennen. Ausserdem bietet Chur Tourismus eine Entdeckungsreise durch die Churer Altstadt an: geheimnisvolle Inschriften, wundersame Namen, rätselhafte Wappen, verborgene Winkel...

Aus dem Herzen gesprochen

Fast schon eine Tradition sind die musikalischen Lesungen von Robert Grossmann, Domenic Janett und Gion Mathias Cavelty im Bündner Naturmuseum, dieses Jahr als «Drei Bündner am Berg», passend zur Sonderausstellung «Gipfelstürmer und Schlafmützen – Tiere und Pflanzen im Gebirge». Von 72 Jungfrauen, der Liebe, einem afrikanischen Gottesdienst, hässlichen Babys und Nagelpistolen erzählt Comedian Charles Nguela im Forum Würth Chur. Ursina Hartmann liest ihrerseits aus Adina Andres' Erstlingsroman «Harte Zeiten für Träumer» – und zwar in der Galerie Loewen. «Alles echte Orth» bereisen wir in der Bündner Kantonsbibliothek: Michael van Orsouw und Judith Stadlin alias Satz&Pfeffer stricken ganze Geschichten nur aus Ortsnamen aus

Deutschland, Österreich und der Schweiz. In der Stadtbibliothek Chur gastiert mit Gabriel Vetter ein Gewinner des renommierten «Salzburger Stiers». Die Werkstatt steht ganz im Zeichen der Slam Poetry: Lisa Christ sowie Laurin Buser und Fatima Moumouni spielen dort mit Worten, während Asa Hendry und Leander Albin in der Postremise mit «Pelletscha da citrona» ihr zweites Programm präsentieren.

Bildergeschichten

Bildende Kunst wird am Langen Samstag selbstverständlich auch geboten. So stellt die Fundaziun Capauliana in der Stadtgalerie aus; Notta Caflisch und Ingo Rasp ergänzen mit zeitgenössischen Positionen die Ausstellung «Es lebe der Wintersport!». In der Galerie Obertor sind Werke von Michael Fridman, Stefan Rüesch und Jsabella Portmann zu bewundern. Das Bündner Kunstmuseum führt uns in Jahrzehntschritten durch seine 100-jährige Geschichte und lässt uns so an seinem Jubiläum teilhaben. In der Galerie Loewen stellt Gianin Conrad aus und beschäftigt sich mit der *Cognitio Humana*, eine Glückszentrale gibt es im Kabinett der Visionäre zu bestaunen und das Forum Würth Chur bietet Führungen durch die Ausstellung «Inszenierung der Natur an», und zwar für Erwachsene wie für Kinder. Mit der Werkschau des Vorkurses und des Propädeutikums für Gestaltung, Kunst, Grafik und Design beteiligt sich zudem die Kunstschule Chur am Programm.

Für Junge und Junggebliebene

Es finden sich auch dieses Jahr wieder viele Angebote, die besonders auf Kinder und Jugendliche – und alle die sich manchmal noch so fühlen – zugeschnitten sind. Diese können in der Ausstellung Urgeschichte den Umgang mit der Balearenschleuder lernen. Im Kabinett der Visionäre sprayen sie mit Street-Artist Fabian Bane Florin ihre eigenen Motive. Gar zu einer Uraufführung kommt es im Theater Chur: Flurin Caviezel und die Kammerphilharmonie Graubünden zeigen «Sofie mit dem grossen Horn» nach dem Bilderbuch von Hans Traxler. Im Bündner Kunstmuseum erwacht der skurrile Entdeckerplan «CUC» zum Leben. Bei RTR bauen Kinder und Jugendliche ein DAB+ Radio und im GKB Auditorium ordnen sie mit Andrea Buchli das Instrumentenchaos der Stadtmusik Chur. Dazu kommen viele weitere Workshops, Konzerte, Theater und Märchenlesungen.

Alte und neue Klänge

Klang und Rhythmus in allen Variationen sind seit jeher wesentlicher Bestandteil des Churer Kulturstelltdicheins – das ist auch dieses Jahr nicht anders. Dem «Dia de los Muertos» widmen sich im Cuadro22 El Muertho de Tijuana mit Synth-Goth und La Triada mit alten und neuen romanischen Liedern. Im Torculum, dem ehemaligen Weinbaumuseum, singt der Chor dals Paslers aus Domat/Ems Volkslieder. In der Galerie OKRO bespielt «Das seltene Orchester» die Installation «Sinnlichkeit und Abbild» von Studio Porto mit performativen Interventionen. Coirason gastieren in der Klibühni während gleich gegenüber im Rätischen Museum der Kammerchor Chur auftritt. Ein Concerto pour dex Clowns erleben wir im Theater Chur, die Kammerphilharmonie Graubünden mit Friedrich Guldas Konzert für Violoncello und Blasorchester im GKB Auditorium. Technobeats und Bigbandklänge vermengt die Jazzrausch Bigband in der Postremise.

Langer Ausklang und Gastropartner

Wer gleich im Jazzrausch weiter tanzen möchte nach Mitternacht bleibt zum Langer Ausklang in der Postremise. Oder pilgert weiter ins Cuadro22 zum Totentanz mit Ron Shiller & Kejeblos und zu DJ Slechman (Signal from Mountain) in der Galerie OKRO. Wo es viel zu bestaunen und zu belauschen gibt, möchte man sich austauschen oder auch einfach mal Pause machen. Besonders zu empfehlen sind dafür das B12, das Kunst & Co. im Hotel Stern und das Tres Amigos, die den Langer Samstag schon seit vielen Jahren als Gastropartner unterstützen.

Tickets sind bereits jetzt bei Chur Tourismus im Bahnhof erhältlich, am Langer Samstag auch an den Kassen der teilnehmenden Häuser. Damit das Publikum problemlos von Stadtquartier zu Stadtquartier gelangt, verkehren zwischen den teilnehmenden Häusern Extrabusse von Chur Bus auf einer eigenen Route. Ein einziges Ticket für 25 Franken berechtigt zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser inklusive Nutzung der Extrabusse (bis 25 Jahre 5 Franken, Kinder unter 6 Jahren gratis). Weitere Informationen zum Langer Samstag sowie das Programm sind unter www.langersamstag.ch zu finden.

Teilnehmende Häuser

Ausstellung Urgeschichte / Bündner Kunstmuseum / Bündner Naturmuseum / CADONAU – Das Seniorenzentrum / Cuadro22 / Forum Würth Chur / Fundaziun Capauliana / Galerie Loewen / Galerie Obertor / Galerie OKRO / GKB AUDITORIUM / Kabinett der Visionäre / Kantonsbibliothek Graubünden / Klibühni, Das Theater / Postremise / Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) / Rätisches Museum / Rhätische Bahn / Stadtbibliothek Chur / Theater Chur / Torculum (Weinbaumuseum) / Weekly Jazz at the Marsoel Bar / Werkstatt Chur / Chur Tourismus

Kontakt

Verein Langer Samstag
c/o PURPUR Kultur & Management GmbH
Anita Willi
Kornplatz 12, CH-7000 Chur

Telefon +41 (0)81 250 60 81
anita.willi@pur-pur.ch